

Bankguth. 235 838, vorausbez. Versich. 2911, Vorräte 64 221. — Passiva: A.-K. 1 050 000, Hypoth. 297 245, R.-F. 210 000, Kredit. 61 503, Tant. an A.-R. 2158, Div. 63 000, do. alte 126, Vortrag 633. Sa. M. 1 684 667.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Rohprodukte, Unk. u. Abschreib. 536 728, Gewinn 63 584. Sa. M. 600 313. — Kredit: Bier, Treber, Zs. u. Miete M. 600 313.

**Dividenden 1887/88—1906/07:** 6, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2, 5, 6, 5, 7, 7, 7, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 6, 6, 6, 6, 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

**Direktion:** A. Wirsal. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bank-Dir. a. D. J. Schulz, Stelly. Assessor J. Giesen, Bank-Dir. O. Glauert, Generalmajor D. Krummacher, Bonn; F. Wolferrmann, Ehrenbreitenstein.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Bonn, Cöln, Düsseldorf; A. Schaaffh. Bankverein. \*

## Bürgerliches Brauhaus in Bonn.

**Gegründet:** 1./9. 1897; eingetragen 22. 9. 1897; für Rechnung der Ges. ab 1./10. 1897. Letzte Statutänd. 19./12. 1899 u. 14./12. 1904.

**Zweck:** Weiterführung der in die Ges. eingebrachten Brauereietablissemments: 1) Brauerei zum Bären, Franz Josef Gervers Nachf.; 2) Brauerei Otto Wolter, Adler-Brauerei und 3) Brauerei Herm. Aug. Wirts in Bonn. 1900/1901 wurde für eine event. spätere Vergrößerung des Betriebes an der Bornheimerstrasse ein Terrain von 32 a nebst Wohnhaus erworben. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaften. Jährl. Bierabsatz insgesamt ca. 50 000 hl.

**Kapital:** M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Auf M. 200 000 Aktien (Interimsscheinen) waren Ende Sept. 1907 noch 75% einzuzahlen; nur die vollbez. Aktien lauten auf den Inhaber. **Genussscheine:** Zu den Interimsscheinen (siehe bei Kapital) sind 400 Genussscheine à M. 750, im Betrage von M. 300 000 ausgegeben. Diese Genussscheine lauten auf Namen und nehmen an der Super-Div. pro rata ihres jeweiligen Nennwertes teil. Jeder Genussschein kann nur in Verbindung mit dem der Nummer nach zu ihm gehörigen Aktien-Interimsscheine veräussert werden. Die Nominalbeträge der Genussscheine reduzieren sich jedesmal und ohne weiteres um denjenigen Betrag, der seitens der Ges. auf die Interimsscheine eingefordert ist. Diese Genussscheine werden also wertlos und sind mit den Interimsscheinen an den Vorst. der Ges. sofort abzuliefern, sobald auf die betr. Interimsscheine, zu denen sie gehören, die volle Einzahlung gefordert wird und die für die Vollzahlung festgesetzte Frist verstrichen ist. (Siehe auch Gewinn-Verteilung.)

**Hypoth.-Anleihe:** M. 1 100 000 lt. Beschluss des A.-R. v. 23./11. 1900 bezw. 22./2. 1901 in 5% Stücken (Teilschuldverschreibungen) auf Namen, jetzt der Berg. Märk. Bank in Bonn, durch Indossament übertragbar, 800 Lit. A (Nr. 1—800) à M. 1000, 600 Lit. B (Nr. 801—1400) à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu 102% ab 1907 (nicht früher) in längstens 36 Jahren durch jährl. Ausl. im Dez. (zuerst 1906) auf 1./4.; kann ab 1./4. 1907 beliebig verstärkt oder mit 6 monat. Frist auf den nächsten 1./4. ganz gekündigt werden; sollte die Ges. vor dem 1./4. 1906 einen Teil des verpfändeten Grundbesitzes veräussern, so hat sie das Recht, einen entsprechenden Teil der Anleihe schon vorher zu tilgen. Sicherheit: Erststellige Hypoth. in Höhe von M. 1 200 000 auf ca. 98 a 84 qm grosse, ihr gehörige Grundstücke zugunsten jetzt der Berg. Märk. Bank in Bonn. Die Anleihe diene zum Umbau der Brauereianwesen der Ges. und Tilg. von Kredit. und Hypoth. Verj. der Coup. nach 4 J. (K.), der Stücke nach 30 J. (K.) Zahlst.: Bonn: Gesellschaftskasse, Berg. Märk. Bank; Mannheim: Rhein. Creditbank. Kurs Ende 1901—1907: 100, 96, 98, 99,75, 102,75, 102, 100%<sub>10</sub>. Zur Subskription aufgelegt bei den Zahlst. am 12./3. 1901 zu 100% abzügl. 5% Zs. bis 1./4. 1901. Notiert in Mannheim.

**Hypotheken:** M. 572 850 auf Wirtschaftsanwesen.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9.

**Gen.-Vers.:** Spät. im Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie oder 1 Interimsschein = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5%<sub>10</sub>, höchstens 20% zum R.-F. bis 20% des A.-K. erreicht sind, event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschusse 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergütung von M. 5000), Rest ratierlich an Aktien, Aktien-Interimsscheine und Genussscheine, entsprechend dem jeweiligen Nom.-Werte der Aktien und Genussscheine und dem jeweils eingezahlten Betrage der Interimsscheine.

**Bilanz am 30. Sept. 1907:** Aktiva: Immobil. 1 864 717, Masch. 163 113, Geräte u. Inventar 44 000, Fässer 64 800, Pferde und Wagen 11 900, Wirtschafts-Inventar 3, Flaschen und Kasten 1, Aktieneinzahlungskto 150 000, Debit. 1 284 867, Kassa 10 702, Wechsel 4195, Effekten 5958, Bankguth. 162 649, Vorräte 85 192. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Schuldverschreib. 1 100 000, do. Zs.-Kto 28 200, Hypoth. 572 850, R.-F. 154 589 (Rüchl. 139 860), Spec.-R.-F. 1 48 000, do. II 22 000, Sicherungsbestand 6617, Unterst. u. Zuwend. 5900 (Rüchl. 5000), Kredit. 43 381, Depositen 143 000, Rückst. für Aussenstände 12 000, Div. 74 000, Tant. 8384, Vortrag 33 178. Sa. M. 3 852 101.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Malz, Hopfen u. Gerste 235 095, Gehälter, Löhne u. Spesen 121 413, Brau- u. Biersteuer 66 333, Fourage, Beleucht., Reparatur, Unk. etc. 108 120, Zs. 27 568, Abschreib. 133 718, Gewinn 147 291. — Kredit: Vortrag 22 314, Bier- u. Nebenprod. 779 309, Häuserertrag 37 917. Sa. M. 839 541.